



Sammlung Theaterzettel

Der Barbier von Bagdad

Röhr, Hugo

1892-10-09

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Sonntag, den 9. Oktober 1892.

14. Vorstellung im Abonnement B.

Bastien und Bastienne.

(Componirt im Jahre 1768.)

Singspiel in einem Akte.

Mit neuem Text und Dialog von Max Kalbeck. Musik von W. A. Mozart. (Geb. 1756, gest. 1791.)

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.)

Personen:

Bastien	.....	Herr Rüdiger.
Bastienne	.....	Fräul. Tobis.
Colas	.....	Herr Knapp.

Hierauf:

Der Barbier von Bagdad.

Komische Oper in 2 Akten. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.

(Regie: Der Intendant. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.)

Personen:

Der Calif	.....	Herr Jareß.
Baba Mustapha, ein Cadi	.....	Herr Rüdiger.
Margiana, dessen Tochter	.....	Frau Sorger.
Bostana, eine Verwandte des Cadi	.....	Frau Seubert.
Nureddin	.....	Herr Erl.
Abul Hassan Ali Ebe Becar, Barbier	.....	***

Diener Nureddin's, Freunde des Cadi, Volk von Bagdad, Klagefrauen, Gefolge des Califen.

Ort der Handlung: Bagdad, im Hause Nureddin's, dann im Hause des Cadi.

*** Abul Hassan: Herr Karl Marx vom Stadttheater in Straßburg als Gast.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Sperre:	
Logen II. Rangß.	M. 2.50 per Platz.	Erstes Parquet (1—9. Reihe)	M. 4.— per Platz
Einzeln Logenplätze:		Zweites Parquet (10—14. Reihe)	„ 3.50 „
In der Reserveloge I. Rangß, 1. Reihe	M. 6.— per Platz.	Unnummerirte Plätze:	
2. 3. u. 4. Reihe	5.50 „	Stehplatz im ersten Parquet	M. 3.— per Platz
In der Reserveloge II. Rangß, 1. Reihe	4.— „	Stehplatz im zweiten Parquet	„ 2.50 „
2. u. 3. Reihe	3.50 „	Parterre	„ 2.— „
In der Reserveloge III. Rangß, 1. Reihe	2.50 „	Proszeniums-Loge III. Rangß	„ 1.20 „
2. u. 3. Reihe	2.— „	In der Gallerieloge	„ 1.— „
In den Logen II. Rangß, 1. Reihe	3.50 „	In der Gallerie	„ 1.— „
2. u. 3. Reihe	3.— „		
In den Logen III. Rangß, 1. Reihe	2.50 „		
2. und 3. Reihe	1.50 „		

Die Tageskasse (Konzertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vormittags von 11—1 Uhr.

Vorverkauf der Eintrittskarten zur Gallerieloge an der Tageskasse, beim Portier und am Kiosk.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Otto Schur vorm. G. Gutenberg, Hauptstraße Nr. 122.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7 1/2 Uhr.** Ende gegen 10 1/2 Uhr.

Beste Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:	Von Ludwigshafen:
Nach Heidelberg 10 Uhr 51 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 03.)	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, 10 Uhr 35 (Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart 12 Uhr 10 (Schnellzug.)	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg 1 Uhr 01 (Schnellzug.)
Nach Weinheim, Heppenheim 10 Uhr 40 (Dieser Zug wartet bis spätestens 10 Uhr 55.)	Nach Frankenthal, Worms 11 Uhr 30
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht 1/2 Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 10 Uhr 15 ab	

Montag, den 10. Oktober 1891. 13. Vorstellung im Abonnement A.

Don Carlos.

Dramatisches Gedicht in 5 Abtheilungen von Schiller.

Anfang 6 Uhr.